

Der nächste Pfarrbrief wird zum 1. Advent erscheinen.

Kontakte:

Redaktionsteam

Albert Meßmer
(albert.messmer@t-online.de)
Christa Bonitz
(bonitz-christa@web.de)
Judith Nachtmann
(judith-nachtmann@web.de)

Pfarrer Konrad Bestle

Weilheimer Str. 4, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/751 Fax: 08801/1454
in dringenden Fällen 0174/6027541

PGR-Vorstand

Christa Bonitz, Jenhausen 18,
Tel. 08801/2230

**Kirchenpfleger
für Seeshaupt/St. Heinrich**

Werner Königsbauer,
Seeshaupt Tel. 08801/2618

für Magnetsried/Jenhausen

Michael Bernwieser,
Magnetsried Tel. 08801/2189

Pastorale Mitarbeiterin

Petra Eberle, St. Heinricher Str. 81,
Seeshaupt Tel. 08801/774

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat Seeshaupt

Internet-Seite:

www.pfarrgemeindeseeshaupt.de



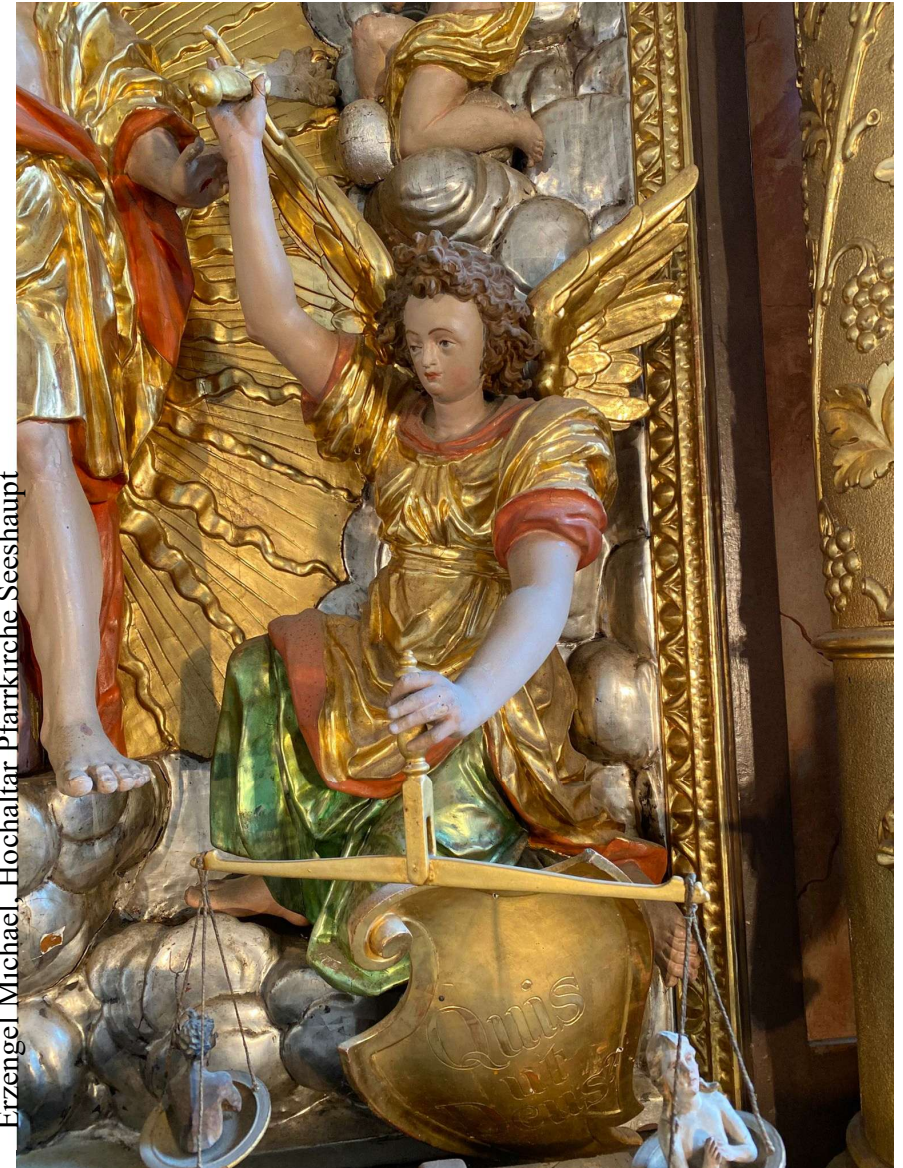
Mit diesem QR-Code
können Sie einem
Informationskanal der PG
Seeshaupt beitreten. Sie
erhalten dann immer
aktuelle Hinweise über
Termine und Ereignisse
aus unserer
Pfarreiengemeinschaft.



Pfarrbrief

St. Michael Seeshaupt

Magnetsried, Jenhausen, St. Heinrich



Erzengel Michael, Hochaltar Pfarrkirche Seeshaupt

Patrozinium 2025

„Einen Engel ohne Flügel nennt man Mama.“

Diesen Spruch habe ich einmal auf einer Grußkarte für den Muttertag gelesen. Er bringt mit einem Schmunzeln etwas sehr Wertvolles zum Ausdruck: Engel sind uns nahe, sie sind Begleiter in unserem Leben und manchmal begegnen sie uns ganz handfest in Menschen, die uns fürsorgend zur Seite stehen wie eine Mutter ihrem Kind.

Am Fest der Erzengel feiern wir diese Erfahrung in besonderer Weise. Wir denken an **Gabriel**, den Boten Gottes, an **Raphael**, den Begleiter auf den Wegen, und besonders an unseren Kirchen- und Pfarrpatron **Michael**, den Kämpfer für das Gute. Sein Name bedeutet: **Wer ist wie Gott?** – lateinisch: **Quis ut Deus?** So steht es auch auf dem Schild, mit dem er am Hochaltar unserer Kirche dargestellt ist (Titelfoto). Diese Frage ist nicht nur Michaels Name, sie ist eine Haltung. Sie stellt sich wie ein Schild zwischen uns und die Bedrohungen des Lebens: Kein Mensch, keine Macht, keine Angst ist größer als Gott. Wenn wir dazu neigen uns selbst zu groß zu machen oder uns von Problemen erdrücken zu lassen, da erinnert uns Michael: „*Wer ist wie Gott?*“ – Niemand. Das schenkt Hoffnung, weil wir wissen: Kein Leid und keine Dunkelheit sind stärker als er. Es gibt Gewissheit: Er lässt uns nicht allein in den Kämpfen des Lebens.

Der heilige Michael ist Patron unserer Kirche und vieler Menschen, die Schutz und Stärke suchen. Und doch feiern wir heute nicht nur Engel mit Flügeln, sondern auch die vielen „*Engel ohne Flügel*“, die uns Tag für Tag begegnen: Menschen, die uns unterstützen, ermutigen und uns auf unserem Weg des Lebens positiv begleiten.

Allen wünsche ich ein frohes und gesegnetes Fest der Erzengel – und den Mut, die Kraft und die Freude, selbst Engel füreinander zu sein: im Alltag, in der Familie und in unserer Gemeinde.

Ihr

Pfarrer Konrad Bestle

Aus der Pfarrei St. Martin Bernried

Große Lichterprozession an Mariä Himmelfahrt



In Bernried hat das Maria Himmelfahrtsfest einen ganz besonderen Stellenwert. Es ist das Patrozinium der „kleinen“ Hofmarkskirche. Für das Fest werden extra Blumenteppiche gelegt. Ein besonders großer vor der Kapelle der *Liab woanad Frau* am Dampfersteg. Höhepunkt des Tages ist die Lichterprozession am Abend, wenn sogar am Seeufer kleine Boote mit Kerzen die Prozession begleiten.

Die Bernrieder Martinskirche beim Oktoberfest in München

Beim diesjährigen Trachten- und Schützenumzug zum Auftakt des Oktoberfestes war auch der Trachtenverein Bernried mit einer Gruppe dabei. Bei ihrem Zug nahmen die Bernrieder auch ein Modell der Martinskirche mit. Diese wird von einer Gruppe Augustiner Chorherren begleitet in Erinnerung an die reiche Geschichte des Klosters Bernried.



Aus der Pfarrei St. Vitus Iffeldorf

Ein besonderes Jubiläum in Nantesbuch



Foto: Antonia Reindl

Seit 60 Jahren übernimmt Dr. Johann Bauer den Orgeldienst in der schönen Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Nantesbuch. Dieses Diamantene Orgeljubiläum wurde im Rahmen des Patroziniums am 15. August feierlich begangen.

Der Iffeldorfer

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Heiner Grupp überreichte eine Urkunde des Bischofs und die Goldene Ehrennadel der Diözese Augsburg, ebenso einen Gutschein für ein Vitalfrühstück. „Uns liegt Deine Vitalität sehr am Herzen“, sagte Grupp. „Auf dass Du die Treppe zur Empore noch lange mühelos bewältigst.“ Der Jubilar hatte einst den Organistendienst von seinem Vater geerbt, der selbst über 30 Jahre die Orgel in Nantesbuch gespielt hatte.

Heuwinklfest

Die Heuwinklkapelle am Ortsrand von Iffeldorf zählt zu den schönsten Kapellen im bayerischen Oberland. **Am zweiten Sonntag im September** wird das Heuwinklfest gefeiert. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche findet dann die feierliche Lichterprozession hinauf zum Heuwinkl statt. In diesem Jahr waren Mitfeiernde auch aus anderen Orten der Pfarreiengemeinschaft gekommen wie Diakon Robert Ischwang aus Bernried. Im nächsten Jahr feiert die Heuwinklkapelle ihren 325-jährigen Geburtstag.



Patrozinium St. Michael

Das Fest des heiligen Michael, unseres Pfarrpatrons, feiern wir am

Sonntag, den 28. September um 10.15 Uhr.

Der Kirchenchor Seeshaupt-Bernried unter der Leitung von Inga Hansen singt die Orgelsolomesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Ehrenamtlichen der Pfarrei zum Frühschoppen in den Pfarrgarten eingeladen.

Wir feiern Erntedank



Den Gottesdienst zu Erntedank feiern wir am

Sonntag, den 5. Oktober um 10.15 Uhr.

Musikalisch gestaltet von den Seeshaupter Sängern.

Wir danken Gott für die Früchte der Erde und für alle guten Gaben in unserem Leben.

Ein Dank an den Trachtenverein „die Würmseer“ Seeshaupt – St. Heinrich, der den Erntedankaltar vorbereitet.

Aktion Minibrot an Erntedank

Zum Erntedankfest findet in unserer Pfarrei auch dieses Jahr die „Aktion Minibrot“ der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) statt. Nach dem Gottesdienst werden gesegnete „Minibrote“ gegen eine freiwillige Spende angeboten. Das Motto dieses Jahr lautet: **„Zusammen.Halt!“**.

Zusammenhalt bedeutet: nicht einfach nebeneinander herleben, sondern füreinander da sein. Nicht zuerst fragen: „Was habe ich davon?“, sondern mit anpacken und an einem Strang ziehen.



Die KLB lebt diesen Gedanken – auch in der Partnerschaft mit Projekten im Senegal und in der Bukowina (Rumänien). Und genau darin zeigt sich echter Zusammenhalt: wenn Menschen teilen und einander unterstützen.

In diesem Sinne, jede Spende hilft und unterstützt!

Im Namen der KLB im Dekanat Weilheim

Elisabeth Sterff



**Katholische
Landvolk
Bewegung
Diözese Augsburg**

Auf den Weg wurden dann Symbole gelegt und die Aktivitäten und Angebote des Arbeitskreises Trauer in der Pfarrei Iffeldorf vorgestellt - von der Andacht für Verstorbene über den Besuchsdienst, den Gedenkgottesdienst bis hin zu den jahreszeitlichen Spaziergängen, das Essen für die Seele und anderes mehr. Ein reich bestückter Weg zeigte am Ende augenscheinlich die ganze Fülle.



Beim anschließenden Gedankenaustausch der Vertreter aller drei Pfarreien wurde deutlich, dass jede Pfarrei etwas anders strukturiert ist und deshalb ihre Angebote individuell darauf abgestimmt gestalten muss. In jedem Fall aber können die Pfarreien voneinander lernen und füreinander Impulsgeber sein. Besonders die Vertreter aus Seeshaupt nahmen Anregungen mit in den Pfarrgemeinderat, um in ihrer Pfarrei die brachliegende Trauerbegleitung wieder zu beleben. Darüber hinaus war man sich einig, Angebote wie Vorträge und andere Veranstaltungen zum Thema Trauer auch künftig pfarrei-übergreifend anzubieten.

Mit einem Gebet und dem Segen von Pfarrer Bestle für weiter engagierte Trauerarbeit in den Pfarreien endete dieser Abend. Diese Trauerarbeit wird übrigens in der Pfarreiengemeinschaft bereits seit 15 Jahren geleistet und hoffentlich weiterhin fruchtbar sein, so dass für jeden Trauernden der Trauerweg zum Emmaus-Weg wird – von der Trostlosigkeit zur Hoffnung, von der Resignation zum Neuaufbruch.

Text und Fotos: Elfriede Agreiter, Arbeitskreis Trauer Iffeldorf

Trauerpastoral in der Pfarreiengemeinschaft

Unter diesem Titel hatte der Arbeitskreis Trauer der Pfarrgemeinde St. Vitus am 13. Mai zu einem Begegnungstreffen mit Pfarrer Konrad Bestle und Vertretern aus Seeshaupt und Bernried ins Pfarrzentrum Iffeldorf eingeladen.

„Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.“ (Lk 24,15). Diese Bibelstelle von den Jüngern, die nach dem Tod Jesu niedergeschlagen aus Jerusalem zurück nach Emmaus gehen und auf dem Weg Jesus begegnen, der ihnen zuhört und Mut macht, stimmte auf diesen Abend ein. Ebenso trostlos und niedergeschlagen wie die Emmaus-Jünger können Menschen nach dem Tod einer nahestehenden Person sein. Die Pfarrgemeinde kann in dieser Lebensphase eine wichtige Begleiterin sein und ihren Auftrag wahrnehmen, Trauernden beizustehen, den Trauerweg mit ihnen zu gehen.



Ein in der Mitte des Raums aus farbigen Tüchern gelegter Weg sollte für diesen Trauerweg stehen – beginnend mit Schwarz, über Grau und Grün bis hin zu Bunt symbolisiert er die Trauerphasen von der Zeit direkt nach dem Tod eines geliebten Menschen, über das langsame Begreifen, was geschehen ist, kleine Zeichen der Hoffnung und Zuversicht bis zum Neuaufbruch, wenn das Leben schließlich wieder Farbe bekommt und zu blühen beginnt.

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Einladungen und Ankündigungen

Pfarrwallfahrt nach Rott am Inn am Donnerstag, den 23. Oktober 2025

zur



Fahrt

Foto: Markus Sax, CC BY 2.0

Pfarrkirche St. Marinus und Anianus in Rott/Inn im Landkreis Rosenheim. Die Kirche gilt neben der Wieskirche, als eines der schönsten Beispiele des späten Rokokos.

Gemeinsames Mittagessen im Landgasthof Stechl, Kirchenführung und kurze Andacht in der Kirche, außerdem besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Gruft von Franz Josef Strauß.

Weiterfahrt nach Bad Feilnbach ins Naturcafe Moosmühle. Nach schönen Eindrücken treten wir die Heimfahrt an.

Abfahrt:	9:40 Uhr	Magnetsried
	9:45 Uhr	Jenhausen/Dorfplatz
	9:55 Uhr	Seeshaupt Bushaltestelle Bahnhof
	10:00 Uhr	Seeshaupt Parkplatz/Schule

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Fahrpreis: 35,00 €

Anmeldung im Pfarrbüro, Tel.: 08801-751 **bis 21. Oktober 2025**

Schätze im Dekanat entdecken

Freitag, 3. Oktober 2025 um 14 Uhr in Bichl



Der Dekanatsrat des Dekanates Benediktbeuern und die Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuern mit Bichl und Kochel am See laden ein, die Pfarrkirche St. Georg in Bichl zu entdecken.

*Treffpunkt: um 14 Uhr an der Kirche
(Parkplätze beim Friedhof - mit Parkscheibe)*

*Anschließend musikalische Andacht
und Führung in der Kirche
danach Spaziergang durchs Dorf
Ausklang bei Kaffee und Kuchen*

Wir feiern Sankt Martin

„Ein bisschen so wie Martin, möcht' ich manchmal sein ...“ – so heißt es in einem modernen Sankt-Martins-Lied. Wir erinnern an den heiligen Martin, der mit einer kleinen Geste Großes bewirkte. Die Botschaft Jesu öffnet unser Herz füreinander. So wird Gottes Liebe zum Licht, das die Welt hell macht. Beim Martinszug mit den leuchtenden Laternen tragen wir dieses Zeichen in unsere Straßen.

Wir feiern Sankt Martin in der Pfarrkirche am **Sonntag, 9. November um 17 Uhr.**

Nach dem Martinspiel und dem Laternenumzug folgt ein Umtrunk mit Lebkuchen am Pfarrhof.



Benefizkonzert in Jenhausen

Am 14. September zum Fest Kreuzerhöhung fand am Abend in der Jenhauser Kirche ein wunderschönes Benefizkonzert statt. Der Erlös wird zum Erhalt der Kirche verwendet.

Gestaltet wurde der Abend von der Oppenrieder Stubenmusik, dem Colorata Chor aus Antdorf, Kathrin Wärl an der Harfe und meditativen Texten.

Besonders passend war der Termin zu Kreuzerhöhung, da dieses Fest als ursprüngliches Patrozinium der Kirche von Jenhausen gilt.



Nach alter Überlieferung geht das Fest Kreuzerhöhung auf die Auffindung des wahren Kreuzes Christi durch die heilige Helena im frühen vierten Jahrhundert zurück. Nach der Weihe der Grabeskirche in Jerusalem ließ man dort das wiedergefundene Kreuz am 14. September im Jahre des Herrn 335 zur Verehrung aufrichten.

Im Anschluss an das Konzert durfte ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Reßl nicht fehlen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden und für die zahlreichen Spenden.

Für den PGR, Michael Zellmer

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Fußwallfahrt auf den Hohenpeißenberg



Elf Fußwallfahrer machten sich in diesem Jahr von Magnetsried auf den Weg zum Hohenpeißenberg. Rund 25 Kilometer galt es zu bewältigen. Unterwegs war Zeit für stille Momente, Gebet und gute Gespräche.

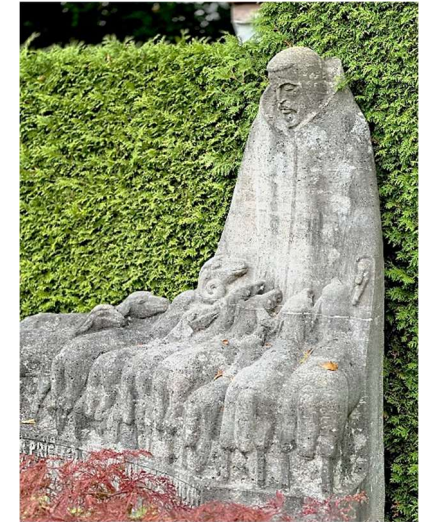
Der Hohenpeißenberg mit seiner weithin sichtbaren Wallfahrtskirche ist seit Jahrhunderten ein geistlicher Anziehungspunkt. Wegen seiner eindrucksvollen Aussicht wird er oft mit der berühmten Schweizer „Rigi“, der „Königin der Berge“, verglichen und als „Bayerischer Rigi“ bezeichnet – ein Ort, an dem sich Himmel und Erde berühren. So war es für die Pilger ein besonderes Erlebnis, nach Stunden des Gehens oben anzukommen, den Blick weit über das Alpenvorland schweifen zu lassen und die Eucharistie am Gnadenbild der Muttergottes mitzufeiern.

In der Feier, zu der sich dann auch die Buswallfahrer dazugesellten, wurden die Anliegen und Fürbitten der Heimatgemeinde und ihrer Familien vor Gott gebracht. Dankbarkeit für den guten Weg und das Geschenk der Gemeinschaft prägten alle, die reich beschenkt heimkehrten.

Allerheiligen, Allerseelen und Volkstrauertag

Am Hochfest Allerheiligen feiern wir die große Gemeinschaft der Glaubenden – die bekannten Heiligen und die vielen stillen, unscheinbaren Menschen, die auf Gott vertraut haben. Am darauffolgenden Tag, Allerseelen, denken wir besonders an unsere eigenen Verstorbenen.

So verbinden sich diese beiden Tage: die Hoffnung auf die Vollendung bei Gott und die Liebe zu denen, die uns vorausgegangen sind.



Der gute Hirte am Priestergrab in Seeshaupt

Die Gräbersegnung findet an folgenden Tagen auf den Friedhöfen statt:

1. November 2025, 9 Uhr	Magnetsried	Hl. Messe mit Gräbersegnung
1. November 2025, 10 Uhr	Jenhausen	Andacht mit Gräbersegnung
1. November 2025, 13 Uhr	Seeshaupt	Hl. Messe in der Pfarrkirche anschl. Gräbersegnung am Gemeindefriedhof
2. November 2025, 11.15 Uhr	St. Heinrich	Hl. Messe mit Gräbersegnung
2. November 2025, 18.30 Uhr	Jenhausen	Allerseelenrosenkranz

Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal:

15. November 2025, 18.30 Uhr in Jenhausen

16. November 2025, 10.15 Uhr in Seeshaupt

„Alphakurs“ im Herbst

Stell deine Fragen!?

Gemeinsam den Glauben vertiefen

Alpha ist eine Serie von Treffen, bei denen Grundfragen des christlichen Glaubens vertieft werden:

*Was bedeutet Jesus für mich persönlich?
Wie kann die Bibel meinen Alltag prägen?
Wie spricht Gott heute zu mir?
Was tut der Heilige Geist?*



Es ist eine Gelegenheit mehr über den christlichen Glauben zu erfahren, und sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.

Der Alphakurs findet von Oktober bis Dezember in Magnetsried statt.

Interessenten melden sich bitte bei Maria und Christian Leicht unter:

Tel.: 08801-915642 oder maria@leicht.eu.com

Pfarrkaffee im November

Am dritten Donnerstag im November findet wieder das Pfarrkaffee im Pfarrheim in Seeshaupt statt. Der Termin ist:

Donnerstag, den 20. November 2025 um 14:30 Uhr

Der Pfarrkaffee ist eine schöne Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und die Gemeinschaft in unserer Pfarrei zu stärken.

Das Team des Pfarrkaffees freut sich auf Ihr Kommen!

Ehe-Jubiläen in unserer Gemeinde



In Ellmann feierten **Albert und Barbara Ott** ihre **Goldene Hochzeit** im Kreise der Familie. Mit dabei war auch Prinzessin Antonie von Thurn und Taxis, die vor 50 Jahren das Brautauto fuhr. Ein Film erinnerte an die damalige Trauung durch Pfarrer Paul Heggenstaller.

Ihre **Diamantene Hochzeit** konnte das Ärtzehepaar **Uwe und Susanne Hausmann** mit Familie und vielen Freunden begehen. Der Festgottesdienst in der Waldkapelle Pollingsried wurde vom Kirchenchor Eberfing musikalisch umrahmt.



Zur **Goldenen Hochzeit** von **Josef und Anni Brüderle** kam Pfarrer Christian Hartl als Zelebrant. Bei der Trauung vor 50 Jahren war er als Ministrant dabei. Auch PGR-Vorsitzende Christa Bonitz überbrachte Glückwünsche.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten **Hubert und Jeanne Lechner**. Der festliche Gottesdienst wurde von unserem früheren Seeshaupter Pfarrer Bernd Reithemann zelebriert und musikalisch von Familienmitgliedern gestaltet.

Wir gratulieren allen Paaren von Herzen und wünschen Gottes Segen!



Kräuterbuschenbinden im Pfarrgarten



In allen Gottesdiensten zu Mariä Aufnahme in den Himmel wurden Kräuterbuschen gesegnet.

Diese wurden vorher gemeinsam von Frauen und Jugendlichen aus Pfarrgemeinderat und Pfarrei im Pfarrgarten gebunden und zu den Gottesdiensten an die Besucher verschenkt.

Kunsthandwerkermarkt 2025

Auch dieses Jahr war die Pfarrgemeinde Seeshaupt mit einem Kuchenstand



auf dem Seeshaupter Kunsthandwerkermarkt, der immer am letzten Wochenende im Juli stattfindet, vertreten.

Ein großer Dank und ein herzliches Vergelt's Gott für die reichlichen Kuchenspenden und an alle, die am Stand und beim Auf- und Abbau Dienst geleistet haben.

Sommerabschluss von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung



Unser

gemeinsamer Sommerabschluss führte uns dieses Jahr zur Kapelle St. Johann beim Weiler St. Johannsrain, einem Ortsteil von Penzberg. Wir feierten dort Gottesdienst. Anschließend erklärte uns Heimatpfleger Bertin Butz interessante Details zur künstlerischen Ausschmückung der 2012 renovierten Kirche. Eine Einkehr in den Biergarten des Restaurants Bergeist in Penzberg rundete unseren Ausflug ab.

Mitmachen ! Pfarrgemeinderatswahl 2026

Am **1. März 2026** ist die nächste PGR-Wahl. Wir freuen uns über jeden der im Pfarrgemeinderat mitmachen möchte.

Bei Interesse bitte bei uns oder im Pfarrbüro melden.



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Sommerfest der Ministranten der PG Seeshaupt



mit Überraschung für den Pfarrer

Das erste Jahr als neuer Pfarrer in der PG Seeshaupt-Bernried-Iffeldorf geht zu Ende. Herzlich aufgenommen und angenommen wurde Pfarrer Konrad Bestle von Beginn an in seiner neuen Wirkungsstätte. Wichtig ist ihm immer der Blick auf die gesamte Pfarreiengemeinschaft und so eilt er meist zu möglichst vielen Einladungen, Veranstaltungen und Festen von Magnetsried und Jenhausen über Bernried und Seeshaupt nach Iffeldorf. Nie vergisst er dabei die Kirchen in St. Heinrich und Nantesbuch.

Ein besonderes Anliegen ist dem Fußballfan und langjährigem Schiedsrichter die Arbeit mit den Ministranten. Selbstverständlich war das Ministranten-Turnier auf Dekanatsebene zur neuen Pflichtaufgabe geworden. Ein großer Erfolg war für ihn, dass neben Mannschaften aus den einzelnen Pfarreien, zum ersten Mal auch ein gemeinsames Team aus allen Ministranten seiner Wirkungsstätten gebildet werden konnte.

... Patrozinium in den Filialkirchen

Am Abend des 23. Juli fanden über 80 Personen den Weg „rüber“ nach **Seeseiten** zum Patrozinium des Apostels Jakobus. Die Hl. Messe wurde festlich gestaltet von den Seeshaupter Sängern. Es war ziemlich voll in der kleinen Kapelle und im Anschluss klang der stimmungsvolle Abend mit gemütlichem Beisammensein in der Wirtschaft beim Dommaschk aus.

Am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel wurde in **Jenhausen** am Tag selbst das Patrozinium mit einem Festgottesdienst gefeiert. Im Anschluß ging es zum Frühschoppen ins Gasthaus Reiß.

Am Tag darauf wurde in der Kirche

Mariä



Himmelfahrt in **Sankt Heinrich** ein stimmungsvoller Gottesdienst zu Ehren der Gottesmutter gefeiert. Musikalisch gestaltet von Marcus Albrecht an der Orgel und dem Magnetsrieder Harfenduo.

Im Rahmen des Gottesdienstes überreichte der St. Heinricher Verein für Dorf- und Brauchtumspflege e.V. zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Heinrich und der Jagdangliederungsgenossenschaft an Pfarrer Bestle eine großzügige Spende zum Erhalt der St. Heinricher Kirche. Vergelt's Gott!

Für den PGR, Michael Zellmer

Patrozinium in unseren Filialkirchen

In den Sommermonaten Juli und August feierten wir in unserer Pfarrei in fünf Kirchen Patrozinium.

Den Anfang machte am 19. Juli **Magnetsried** mit einem Festgottesdienst zu Ehren der heiligen Margaretha, musikalisch gestaltet von einem Ensemble der Seeshaupter Blaskapelle mit Barbara Hohnen. Ein besonderes Highlight waren sicher die selbst gebackenen Dracheneckse, die nach dem Gottesdienst beim gemeinsamen Umtrunk im Feuerwehrhaus angeboten wurden.



Am Tag darauf, Sonntag 20. Juli, machten sich über 100 Gläubige auf den Weg nach **Hohenberg** zum Sonntagsgottesdienst, der ganz im Zeichen der Auferstehungszeugin Maria aus Magdala stand. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst im Freien vom Frauenchor Wörthsee unter der Leitung von Johanna Schulz aus Bernried. Im Anschluss ging es bei strahlendem Sonnenschein zum zünftigen Frühschoppen in den Biergarten der Schlossgaststätte Hohenberg.

... Ministranten Sommerfest

Ein Sommerfest für alle Ministranten aus der PG zu Beginn der großen Ferien sollte noch einmal den großen Erfolg des Ministranten-Turniers und die Gemeinschaft aller Ministranten. Im Pfarrgarten in Seeshaupt kamen knapp über 50 Minis zusammen. Nach einer gemeinsamen Andacht wurde gegrillt, gespielt und Begegnungen geknüpft und vertieft. Die Kinder und Jugendlichen hatten



für ihren Pfarrer eine Überraschung im Gepäck, die bis zum Schluss geheim gehalten wurde: Jörg Bayer, selbst langjähriger Ministrant, hatte einen Sponsor (Erdgas Südbayern) für einen Satz

gemeinsamer Fußballtrikots, Trainings-Laiberl und Trainingsbälle gefunden und überreichte sie bei diesem Treffen der PG.

Der Höhepunkt war ein Trikot mit der Aufschrift „Cheftrainer“, das selbstverständlich für den Pfarrer reserviert war. Ein Sommermärchen wurde wahr, denn von gemeinsamen Trikots hatten die Verantwortlichen in der PG Seeshaupt schon lange geträumt.

Petra Eberle, Pastorale Mitarbeiterin der Pfarreiengemeinschaft

Jugendwieswallfahrt mit dem Traktor!

Die Jugendwallfahrt zur Wieskirche feierte dieses Jahr ein besonderes Jubiläum: Das große Treffen hunderter Jugendlicher aus dem ganzen Pfaffenwinkel fand zum 50. Mal statt! Deshalb ergriffen Pfarrer Konrad Bestle und Petra Eberle als Verantwortliche für die Firmvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft die Initiative und animierten etwa 30 Mädchen und Jungen aus Bernried, Seeshaupt und Iffeldorf zum Mitmachen. Einer davon war Vitus Gattinger, er berichtet von einem ganz speziellen Wallfahrtserlebnis:

Am 5. Juli traf ich mich um 7:30 Uhr mit vier weiteren Iffeldorfer Jugendlichen und mehreren Firmlingen aus Seeshaupt mit Pfarrer Bestle und Frau Eberle am Pfarrheim in Seeshaupt, um von dort aus zur Jugendwallfahrt aufzubrechen. In Fahrgemeinschaften fuhren wir zu unserem Ausgangspunkt zum Kloster in Steingaden. Dort angekommen, machten wir erst einmal eine kleine Brotzeit, bevor wir um 9 Uhr nach einer kleinen Andacht in der Klosterkirche zur Wieskirche aufbrachen.

Versprochen wurde uns ein schattiger, kurzweiliger und spannender Weg auf Stegen durchs Moor, auf den wir uns alle freuten. Doch leider schlug Pfarrer Bestle versehentlich den falschen Weg ein, der nicht nur länger war, sondern auch an einer langweiligen Landstraße entlangführte. Von Schatten fehlte jede Spur und die Stimmung senkte sich allmählich. Doch bevor sie endgültig im Keller war, kam ein Traktor mit Anhänger in Sicht. Zum Spaß hielten wir den Daumen raus und der Traktor blieb tatsächlich stehen und bot uns an, uns ein kleines Stückchen mitzunehmen.



... Jugend-Wieswallfahrt

Dieses Angebot nahmen wir selbstverständlich gerne an und wir wurden von dem freundlichen Bauern einen Großteil unserer Strecke mitgenommen. Auf dem restlichen Weg machten wir mit Pfarrer Bestle Spiele aus dem Heft, das wir zu Beginn unserer Wallfahrt bekommen hatten. Wir hatten sehr viel Spaß und waren uns einig, dass wir doch den besseren Weg gewählt hatten. Als wir die Wieskirche von weitem sehen konnten und die Glocken hörten, erzählte uns Pfarrer Bestle interessante Fakten zur Wieskirche – warum und wie sie gebaut wurde.

Nachdem wir endlich unser Ziel erreicht hatten, wurde mit hunderten Jugendlichen und Erwachsenen ein großer und fröhlicher Gottesdienst gefeiert. Die musikalische Gestaltung hatte die Band „Village Swallows“ aus Bernried übernommen und vertrat unsere Pfarreiengemeinschaft perfekt.



Im Anschluss daran feierten alle zusammen rund um die Wieskirche ein großes Fest. Es waren Essensstände und Spielstationen aufgebaut. Besonders hat mir das „Bubble-Soccer“ gefallen. Um 15:15 Uhr traten wir schließlich glücklich und zufrieden die Heimfahrt an.

Dieses Erlebnis wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Diese Wallfahrt war - getreu dem Motto des Festgottesdienstes - „ECHT GOLD WERT“!

Text: Vitus Gattinger, Ministrant und Firmling aus Iffeldorf

Rückblick